

[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CRICHTON, I. (éd.) 1978. Proceedings of the second international symposium on Trichoptera. Dr. W. Junk Publishers, The Hague, 359 pp., ISBN 90 6193 548 2, USS 50/Dfl. 115.

Le symposium a eu lieu du 25 au 29 juillet 1977 à l'Université de Reading, en Angleterre, trois ans après le premier. Les C.R. rassemblent 38 publications qui portent sur les aspects les plus divers de la taxonomie, la faunistique, l'éthologie et l'écologie des trichoptères. L'ordre de présentation des différentes contributions correspond à celui du symposium, où l'on a essayé de grouper les travaux d'après leurs affinités. Ce regroupement n'a été possible que partiellement, d'où la difficulté pour le lecteur de repérer en vitesse les travaux qui l'intéressent plus particulièrement. Certains contributions sont dépourvues de résumé (abstract) de sorte qu'il faut lire tout l'article pour avoir une idée de son contenu. A mon avis, l'idée de publier tous les 3 ans un recueil de travaux sur un ordre d'insecte est excellente.

V.D.

AMSEL, GREGOR, REISSER: Microlepidoptera Palaearctica Bd. 5: Lecithoceridae, von L. Gozmany. Textband 306 S., 168 Abb., Tafelband mit 93 Tafeln, davon 15 farbige. Verlag Georg Fromme & Co., Wien 1978.

Der vorliegende 5. Band dieses Monumentalwerkes ist zwar weniger umfangreich als sein Vorgänger, aber inhaltlich nicht weniger gewichtig, stellt er doch eine erste gesamthafte Bearbeitung einer Gruppe dar, die vor allem in der südöstlichen Palaearktis und in den Tropen und Subtropen der alten Welt sehr artenreich zu sein scheint. Nur wenige Vertreter reichen bis Mitteleuropa. Die hier als Familie aufgefassten Lecithoceridae sind früher als Gelechiiden betrachtet worden. Die Gruppe ist nach dem Bau der Genitalien scharf zu umschreiben, ob sie aber Familienrang beanspruchen kann, bleibt vorerst umstritten und wird wohl erst nach der Durcharbeitung der restlichen Gelechiiden entschieden werden können. Das mindert den Wert der vorliegenden Bearbeitung in keiner Weise.

Die Tatsache, dass von den 168 behandelten Arten deren 67 neu waren, dass vielfach aus der orientalischen Region beschriebene Arten in der Palaearktis wiedergefunden wurden und dass wir über die Verbreitung vieler Arten noch fast nichts wissen (sie sind in Sammlungen sehr spärlich vertreten!), bewogen den Autor, auch Arten aus dem anschließenden Gebiet mit zu berücksichtigen. Vor allem hat er die Typen aller bekannten Gattungen untersucht und bringt erstmals einen Bestimmungsschlüssel der Gattungen der Welt. Damit hat er eine Grundlage für die Bearbeitung der Gruppe auch in den anderen Faunenregionen geschaffen, die ihren Wert behalten wird, auch wenn neue Entdeckungen gewisse Korrekturen erfordern mögen.

Die Darstellung folgt im übrigen dem generellen Schema dieser Reihe. Der Tafelband bringt farbige Abbildungen aller Arten, von Gregor in gewohnt meisterhafter Weise gemalt, sowie Zeichnungen der Genitalien beider Geschlechter, soweit sie bekannt sind. Detaillierte Verbreitungstabellen beschliessen den Band.

Dem Textband vorangestellt ist eine Gedenkrede für Herrn Reisser, einer der Herausgeber, der leider das Erscheinen dieses Bandes nicht mehr erleben durfte. Wie bedeutend sein Anteil an der Gestaltung der bisherigen Bände gewesen ist, dürfte bei der Herausgabe der folgenden schmerzlich bewusst werden. Hoffen wir, dass das Werk trotzdem planmässig weiter erscheinen kann. Es bleibt noch sehr viel zu tun im Bereich der Microlepidopterologie, und das bisher Erreichte berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

W. Sauter